

Presseinformation, 1. Oktober 2008

Erstmals Lebertransplantation bei Neugeborenem in Bayern

Im Transplantationszentrum der Universitätsklinik Regensburg wurde ein wenige Tage alter Junge lebertransplantiert. Dies ist bayernweit die erste Lebertransplantation bei einem Neugeborenen.

Das Baby hat die Transplantation vor zwei Tagen sehr gut überstanden und die transplantierte Leber hat ihre Arbeit bereits teilweise aufgenommen. „Derzeit könnte der Zustand und der Verlauf bei unserem kleinsten Patienten nicht besser sein“, so Prof. Michael Melter, Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin am UKR, „jetzt muss abgewartet werden, ob der Körper das Organ endgültig akzeptiert und es seine Arbeit vollständig aufnimmt.“

Der neugeborene Junge aus Coburg war aufgrund einer sehr seltenen Eisen-Stoffwechselerkrankung ("neonatale Hämochromatose") bereits mit einer geschädigten Leber zur Welt gekommen und zeigte sehr bald Zeichen eines Leberversagens. Nach umfangreichen Untersuchungen in der Universitätskinderklinik Erlangen und unter Abwägung aller Behandlungsmöglichkeiten zeigte sich, dass nur eine Transplantation dem Neugeborenen helfen kann. Daher wurde das auf Lebertransplantationen bei Kindern spezialisierte Transplantationszentrum Regensburg kontaktiert. Ohne eine Lebertransplantation wäre der 23 Tage alte, vier

Kilogramm schwere Junge innerhalb von wenigen Tagen verstorben; eine andere Therapiemöglichkeit gab es nicht.

In der Nacht zum Montag war es soweit: ein für ein so kleines Kind geeignetes Spenderorgan war gefunden. In einer mehrere Stunden andauernden Operation verpflanzten Prof. Dr. Hans-Jürgen Schlitt, Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie und sein Team dem Neugeborenen einen kleinen Teil einer Spenderleber.

Die übergelücklichen Eltern freuen sich, dass die Transplantation noch rechtzeitig und so schnell möglich war und ihrem Kind diese einmalige Chance gegeben wird.

Lebertransplantationszentrum für Kinder in Regensburg

Mit der KinderUNiklinik Ostbayern (KUNO) wird es nun erstmals möglich, auch in Bayern Lebertransplantationen bei Kindern durchzuführen. Regensburg ist bundesweit eines von wenigen Zentren, in dem Kinder, Säuglinge und sogar Neugeborene transplantiert werden können.

Das Regensburger Transplantationszentrum verfügt mit dem Klinikdirektor von KUNO, Kinder- und Jugendarzt Professor Melter, und dem Direktor der Klinik für Chirurgie, Professor Schlitt, über zwei der wenigen ausgewiesenen Fachleute für Lebertransplantationen bei Kindern. Beide verfügen über langjährige Erfahrung auf diesem hochspezialisierten Gebiet.

Seit Januar 2008 werden in der KUNO-Klinik am UKR nun bereits Lebertransplantationen bei Kindern- und Jugendlichen durchgeführt. Der überwiegende Teil von neun seither durchgeführten Lebertransplantationen erfolgte dabei an Kindern, die zum Zeitpunkt der Transplantation jünger als ein Jahr waren.

Um die Expertise des KUNO-Teams zu nutzen und diese hochspezialisierten Eingriffe schon vor Fertigstellung des KUNO-

Neubaues am UKR durchführen zu können, wurde am UKR im Bereich der Klinik für Innere Medizin I eine vorläufige KUNO-Station sowie auf der anästhesiologischen Intensivstation ein vorläufiger Kinderintensivbereich eingerichtet. Umso sehnsüchtiger erwarten die Ärzte, das Pflegepersonal und vor allem natürlich die kleinen Patienten und ihre Eltern die Fertigstellung des KUNO-Neubaus am Universitätsklinikum.

Das Universitätsklinikum Regensburg auf einen Blick:

Das Universitätsklinikum Regensburg ist eines der modernsten Klinika der Bundesrepublik und dient der medizinischen Versorgung der Region Nordostbayern (Oberpfalz und Niederbayern). Gleichzeitig steht es der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg für Forschung und Lehre zur Verfügung. Das Klinikum hält für die Patientenversorgung 804 Betten sowie 12 Dialyseplätze bereit und beschäftigt insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter. Derzeit sind ca. 1.700 Studenten der Human- und Zahnmedizin immatrikuliert. Neben der Krankenversorgung auf der höchsten Versorgungsstufe, die von 22 human- und zahnmedizinischen Kliniken, Polikliniken, Instituten und Abteilungen sichergestellt wird, sieht das Universitätsklinikum weitere Kernkompetenzen in der Ausbildung der Studenten auf höchstem Niveau sowie einer international renommierten Forschungsarbeit.

KUNO - Kinder-UNI-Klinik Ostbayern

KUNO — die groß angelegte Sammelaktion für die KinderUNIKlinik Ostbayern — ist eine deutschlandweit einmalige Erfolgsgeschichte. Die Aktion engagierter ostbayerischer Bürger dient Errichtung und Betrieb einer Universitäts-Kinderklinik für die Region Ostbayern auf „zwei Beinen“: Die bestehende Kinderklinik St. Hedwig der Barmherzigen Brüder in Regensburg wird durch Umbauten und Etablierung der Großgeräte-Diagnostik auf das Niveau der Höchstversorgung angehoben. Zugleich wird am Uniklinikum Regensburg eine 52-Betten-Kinderklinik mit einer Kinderintensivstation errichtet.

KUNO hat seit dem Frühjahr 2004 schon viel erreicht: In St. Hedwig wurde beispielsweise ein Kernspintomograph installiert und in Betrieb genommen; im Uniklinikum Regensburg wurde eine vorläufige KUNO-Station eingerichtet, zusätzlich steht der Rohbau für den dortigen Neubau der Kinderklinik.

Professor Dr. Michael Melter, der Kinderarzt, der diese Kinder-UNI-Klinik auf zwei Beinen leitet, ist seit einem Jahr im Amt.

Kontakt:

Universitätsklinikum Regensburg
- Pressestelle -
Cordula Heinrich
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-5734
Fax: 0941-944-5634
E-Mail: cordula.heinrich@klinik.uni-r.de
Homepage: www.uniklinikum-regensburg.de

Universitätsklinikum Regensburg
- Kinder- und Jugendmedizin -
Prof. Michael Melter
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-2001
Fax: 0941-944-2002
kinderundjugendmedizin@klinik.uni-r.de